

## Die Winzer bekommen mehr Geld

Jahreshauptversammlung der Winzergenossenschaft Gottenheim / Gestiegene Auszahlungspreise

**Gottenheim. Einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2013/2014 gab der Vorstandsvorsitzende Michael Schmidle auf der Jahreshauptversammlung der Winzergenossenschaft Gottenheim (WG). Der Aufsichtsratsvorsitzende der WG, Max Dersch, berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates, die Erfolge der WG bei Weinprämierungen und über die Qualitätsbestrebungen der Winzerinnen und Winzer. Im Rahmen der Versammlung wurden langjährige Mitglieder geehrt.**

Der Vorstandsvorsitzende konnte in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ mehr als 50 Mitglieder und Gäste willkommen heißen. Schmidle freute sich, auch Bürgermeister Christian Riesterer, Bereichsweinprinzessin Verena Ambs und Henning Johanßen vom Badischen Winzerkeller in Breisach begrüßen zu können. Henning Johanßen war kurzfristig für den verhinderten Dr. Peter Schuster eingesprungen.

Erfreulich hoch seien die Auszahlungspreise für die Gottenheimer Winzerinnen und Winzer im 57. Geschäftsjahr der WG gewesen, so Michael Schmidle zufrieden. Das Geschäftsjahr reicht vom 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2014 und bildet den Herbst 2013 ab.

Für die Gottenheimer Winzer und den ganzen Tuniberg war 2013 ein schwieriges Vegetationsjahr, wie Schmidle berichtete. Die klimatischen Verhältnisse des kühlen und nassen ersten Halbjahres, vor allem die problematischen Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse während der Reblüte, trieben den Winzern in Baden Sorgenfalten auf



**Langjährige Mitglieder in der WG Gottenheim wurden auf der Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden Michael Schmidle (rechts) und Aufsichtsrat Max Dersch (links) geehrt (von links): Hubert Gerig (sitzend), Richard Dellenbach, Horst Barleon und Stefan Baldinger (sitzend).** Foto: ma

die Stirn. Die hohen Sommertemperaturen konnten die Probleme des ersten Halbjahres nicht kompensieren - vielmehr kam es in manchen Anlagen sogar zu Trockenstress und Sonnenbrand auf den Trauben. Im Badischen Winzerkeller wurde so 2013 eine kleine Erntemenge angeliefert, die der Nachfrage nicht gerecht werden konnte.

In Gottenheim begann die Weinlese am 24. September 2013 und sie endete am 23. Oktober. In diesen vier Wochen wurden insgesamt 713.969 Kilogramm Trauben mit durchschnittlich 85 Grad Oechsle angeliefert. Das entspricht einem Durchschnittsertrag von rund 10.700 Kilogramm pro Hektar in Gottenheim, gegenüber 9.550 Kilogramm in 2012, und rund 107 Kilogramm je Ar (95,5 Kilo in 2012) im Mittel. Beim Winzerkeller seien hingegen nur

durchschnittlich 99 Kilogramm je Ar mit 84 Grad Oechsle angeliefert worden „Damit hat Gottenheim gut abgeschnitten“, so Schmidle, der berichtete, dass die Menge in Gottenheim fast zehn Prozent über dem Durchschnittsertrag beim BWK liege. „Das macht sich auch in den Auszahlungspreisen bemerkbar“, freute sich Schmidle. So hätten sich die Auszahlungspreise des Badischen Winzerkellers an die Mitglieder der WG Gottenheim für die Traubenlieferung insgesamt gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Der Badische Winzerkeller sei bestrebt, die Höhe der durchschnittlichen Hektarerträge der anliefernden Betriebe zu stabilisieren und entsprechend einem aufgestellten Strategieplan zu verbessern. Entscheidend für Gottenheim sei im Geschäftsjahr 2013 aber gewesen, dass

die Mitglieder der WG im Vergleich zu den durchschnittlichen Anlieferungen beim BWK deutlich höhere Kilo-Erträge erzielen konnten. „Ein Resultat der Qualitätsbestrebungen unserer Winzer“, freute sich Schmidle. Im Schnitt gab es 86 Cent je Kilogramm Trauben. Wichtigste Rebsorte ist dabei in Gottenheim der Spätburgunder mit knapp 390.000 Kilogramm und 89 Grad Oechsle, gefolgt vom Müller-Thurgau (232.000 Kilogramm, 75 Öchsle).

Im Rahmen der Versammlung konnten Michael Schmidle und Max Dersch einige langjährige Mitglieder der WG Gottenheim ehren. Fünf WG-Mitglieder sind seit 50 Jahren dabei: Dies sind Theo Hunn, Oskar Harbrecht, Hubert Gerig, Stefan Baldinger und Alfred Hess. Seit 40 Jahren Mitglied der WG sind Horst Barleon und Richard Dellenbach. Weitere Mitglieder wurden für 25-jährige Treue zur WG geehrt, dies sind Rolf Präg, Joachim Dellenbach, Annemarie Wiedemann, Maja Hohwieler und Jörg Hess.

Bürgermeister Christian Riesterer dankte der WG-Führung und den Mitgliedern für die vielfältige Beteiligung am Dorfleben. Die „Rebhlis-Tour“ sei ein Zugpferd und in der ganzen Region bekannt und beliebt. Die Wahl von Verena Ambs zur Bereichsweinprinzessin sei für Gottenheim und die WG ein Glücksfall. Gerne habe die WG bei der Eröffnung des Hahlerafestes und beim Empfang für Verena die Verkaufsstelle „Zehngrad“ als Treffpunkt zur Verfügung gestellt. Und auch beim Gottenheimer Wochenmarkt im Rathaushof betreibe die WG einen Weinstand in Kooperation mit dem Weingut Hess. **Marianne Ambs**